
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit des Landkreises Cloppenburg am Dienstag, dem 17.09.2019, 17:00 Uhr, in der Katholischen Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel
3. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg
4. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
5. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
6. Kreistagsabgeordnete Nadja Kurz
7. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder
8. Kreistagsabgeordneter Gerd Stratmann als Vertretung für Herrn Gerhard Bruns
9. Kreistagsabgeordnete Ursula Thomée
10. Kreistagsabgeordnete Dirk Vaske

Grundmandat

11. Kreistagsabgeordneter Wilfried Liers als Vertretung für Herrn Wilhelm Fetzer

Zugewählte beratende Mitglieder

12. Vertreter des Beirates für Menschen mit Behinderungen Reinhold Krull

Verwaltung

13. Erster Kreisrat Ludger Frische
14. Kreisrat Neidhard Varnhorn
15. Persönliche Referentin des Landrates Dr. Lydia Kocar
16. Kreisverwaltungsrätin Petra Nienaber

Protokollführer/in

17. Kreisamtsrätin Carola Krogmann

Es fehlte/n:

18. Kreistagsabgeordneter Torben Haak
19. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling
20. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Antrag der Ehrenamtsagentur Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2020 - 2022 V-KUL/19/140
- 6 . Antrag der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg auf Gewährung eines anteiligen Zuschusses für die Sanierung des Obergeschosses im Dorfkrug V-KUL/19/141
- 7 . Antrag des SV Emstek e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für den Neubau eines Kleinspielfeldes V-KUL/19/142
- 8 . Vergabe der im Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Mittel durch den Kreissportbund für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie die Modernisierung von Sportstätten mit Kosten in Höhe von bis zu 30.000 EUR V-KUL/19/143
- 9 . Anregungen und Beschwerden
- 10 . Anfragen
- 11 . Mitteilungen

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordnete Frau Wichmann, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr.

Zunächst bedankte sich die Ausschussvorsitzende bei Herrn Dr. Feltes für den freundlichen Empfang und die Führung durch die Katholische Akademie . Danach begrüßte sie die anwesenden Vertreter der Verwaltung und Herrn Krull als Vertreter des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

Sodann stellte die Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.



2. Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

3. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

4. Genehmigung des Protokolls

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 28.05.2019 einstimmig bei 3 Enthaltungen.

5. Antrag der Ehrenamtsagentur Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2020 - 2022 Vorlage: V-KUL/19/140

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL//19/140 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Hackstedt teilte mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag auf Bezuschussung der Ehrenamtsagentur mit jährlich 15.000 EUR unterstütze. Aufgrund der Übernahme der Tätigkeiten zur Ausstellung der Ehrenamtskarten für den Landkreis Cloppenburg war seinerzeit von einem Betrag von bis zu 25.000 EUR für die in der Ehrenamtsagentur anfallenden Personalkosten ausgegangen worden.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohnstengel befürwortet ebenfalls die Bezuschussung der Ehrenamtsagentur Cloppenburg mit einem Festbetrag von jährlich 15.000 EUR.

Au die Nachfrage von Frau Kreistagsabgeordnete und Ausschussvorsitzende Wichmann erläuterte Herr Kreisrat Varnhorn, dass mit dem Festbetrag neben der Abgeltung für die Ausstellung der Ehrenamtskarten auch die Idee zu einem „Haus des Ehrenamtes“ vorangetrieben werden soll. Die Bezuschussung soll deshalb nicht alleine und zweckgebunden für die evtl. zukünftig anfallenden Mietkosten nach dem geplanten Umzug der Ehrenamtsagentur Cloppenburg erfolgen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Landkreis Cloppenburg gewährt der Ehrenamtsagentur Cloppenburg in den Haushaltsjahren 2020-2022 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000 EUR als Festbetrag.



6. Antrag der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg auf Gewährung eines anteiligen Zuschusses für die Sanierung des Obergeschosses im Dorfkrug
Vorlage: V-KUL/19/141

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/141 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss folgende Beschlussfassung zu empfehlen:
Der Landkreis Cloppenburg gewährt der Stiftung Niedersächsisches Freilichtmuseum Cloppenburg einen Zuschuss in Höhe von 9.000 EUR für die Sanierung des Obergeschosses im Dorfkrug aufgrund des Brandschadens unter der Voraussetzung der Mitfinanzierung der übrigen Träger der Stiftung entsprechend dem Finanzierungsplan.

7. Antrag des SV Emstek e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für den Neubau eines Kleinspielfeldes
Vorlage: V-KUL/19/142

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der nochmals vor der Sitzung geänderten Vorlage V-KUL/19/142 vor.

Die Kosten beliefen sich entsprechend den zunächst im Antrag gemachten Angaben und den vorgelegten Kostenvorschlägen auf insgesamt 51.069,85 EUR. Statt der auf dem Kleinspielfeld vorgesehenen Verfüllung mit einem Kunststoffgranulat beantragte der SV Emstek dann jedoch mit Email vom 10.09.2019 die Verfüllung des Kleinspielfeldes mit Naturkork (Kork-Infill), wodurch Mehrkosten in Höhe von 4.224,50 EUR entstehen. Insgesamt belaufen sich die bezuschussungsfähigen Kosten somit auf 55.294,35 EUR. Nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg könnte eine Zuwendung in Höhe von 20 % der förderfähigen Kosten, also in Höhe von bis zu 11.058,87 EUR gewährt werden.

Frau Kreistagsabgeordnete Thomée erklärte, dass die Gruppe Grüne/UWG nach wie vor gegen Kunstrasenplätze sei und sich diese Ansicht zwischenzeitlich auch bewahrheitet habe. Außerdem stelle sich die Frage, wie bei Naturkork eine Ausschwemmung vermieden werden könne und wer die für einen Kunstrasenplatz anfallenden Folgekosten tragen würde.

Herr Kreisrat Varnhorn erwiderte dazu, dass die Unterhaltungs- und Wartungsaufwendungen wie auch bisher bei den Naturrasenplätzen die Vereine grundsätzlich selber tragen müssten. Herr Dr. Stuke, Vorsitzender des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. erläuterte ergänzend, dass bei Großspielfeldern durchaus das Problem bestehe, dass der Natur-Kork ausgeschwemmt werde. Bei Kleinspielfeldern sei dies nicht so problematisch, da diese durch eine Umrandung eingefasst seien und dadurch evtl. Ausschwemmungen leicht mechanisch wieder eingefüllt werden könnten. Er bestätigte, dass der Natur-Kork teurer sei als das bisher verwandte Mikroplastikmaterial, dafür aber den EU-Bestimmungen entspreche.



Auf die Frage von Herrn Krull vom Beirat für Menschen mit Behinderungen nach einer um das Kleinspielfeld herum vorhandenen Bande und der Nutzbarkeit für Rollstuhlfahrer erklärte Herr Dr. Stuke, dass sich um das Kleinspielfeld herum eine Bande befinde, so dass das Feld nur durch ein Tor betreten werden könne. Der Kunstrasenplatz selber sei für Rollstuhlfahrer eher nicht geeignet.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss bei 1 Gegenstimme mehrheitlich, dem Kreisausschuss die Gewährung eines Zuschusses an den SV Emstek e.V. in Höhe von bis zu 11.058,87 EUR zu empfehlen.

- 8. Vergabe der im Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Mittel durch den Kreissportbund für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie die Modernisierung von Sportstätten mit Kosten in Höhe von bis zu 30.000 EUR
Vorlage: V-KUL/19/143**

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/143 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig die Gewährung der in der Anlage aufgelisteten Zuschüsse.

9. Anregungen und Beschwerden

Anregungen und Beschwerden lagen nicht vor.

10. Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

11. Mitteilungen

Herr Dr. Stuke informierte die Ausschussmitglieder über eine vom Kreissportbund organisierte Besichtigung eines Kunstrasenplatzes ohne Granulat und Mikroplastik in Hoffenheim. Derzeit gäbe es deutschlandweit ca. 4.400 Kunstrasenplätze (Stand 2018), die entsprechend dem bisherigen Stand der Technik aus einem Infill-Material aus Kunststoffgranulat bestehen.

Aufgrund der zwischenzeitlichen Problematik zur Mikroplastik sei jetzt eine neue Technologie entwickelt worden, die schon in einigen Bundesligastadien eingesetzt wird. Die Besichtigung in Hoffenheim erfolgte über die Firma FieldTurf.



Zu dem neuen Material gab Herr Dr. Stuke die folgenden Informationen:

- Bei dem Kunstrasenmaterial handelt es sich um ein neu entwickeltes Material, dass sich seit ca. 2 Jahren im technischen Einsatz befindet. Ein Musterexemplar reichte Herr Dr. Stuke zur Ansicht unter den Ausschussmitgliedern herum.
- Die Baukosten für einen Kunstrasenplatz (nur der Aufbau) betragen ca. 340.000 EUR im Gegensatz zu 180.000 EUR für einen Naturrasenfußballplatz. Hinzu kommen Kosten für die Herrichtung des Grundstücks und des Untergrundes.
- Die Unterhaltungskosten betragen ca. 6.000 EUR im Gegensatz zu 22.000 EUR für einen Rasenplatz.
- Dafür beträgt die Nutzbarkeit für einen entsprechenden Kunstrasenplatz bis zu 2 ½ Tausend Stunden, für einen Rasenplatz dagegen nur bis zu 400 Stunden. Dadurch relativieren sich die höheren Baukosten.
- Die Haltbarkeit des neuen Kunstrasenmaterials beträgt bis zu 15 Jahren und ist recycelbar.

Die auf der Bereisung gewonnen Erkenntnisse zu dem neuen Material für Kunststoffrasenplätze wird der Kreissportbund noch kurzfristig zusammenstellen und dann auch in geeigneter Form bekannt machen.

Herr Dr. Stuke teilte mit, dass der Kreissportbund die Errichtung von Kunstrasenplätzen durch Vereine im Landkreis Cloppenburg unterstütze und deshalb das Sonderprogramm des Landkreises Cloppenburg zur Förderung von Kunstrasenplätzen sehr begrüße.

Herr Kreisrat Varnhorn führte ergänzend aus, dass das Förderprogramm zunächst für 5 Jahre verabschiedet worden sei. Da bisher in 2019 kein Antrag beim Landkreis eingegangen sei, könne seines Erachtens über eine Verlängerung der Förderung nochmals politisch diskutiert werden. Ebenfalls könne über die bisherige Obergrenze von bis zu 750.000 EUR und eine höhere anteilige Übernahme der Folgekosten für die Vereine als derzeit durch die Sportförderrichtlinie des Landkreises abgedeckt beraten werden. Für alle Fragen rund um den Kunstrasenplatz hält er einen ständigen Austausch mit dem KSB für sinnvoll und wünschenswert.

Auf Nachfrage von Frau Kreistagsabgeordnete und Ausschussvorsitzende Wichmann erklärte Herr Dr. Stuke, dass die noch vom KSB zu erstellenden Informationen zu dem neuen Material für Kunstrasenplätze sowohl den Vereinen als auch den Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Eine entsprechende Präsentation ist derzeit in Arbeit.

Um 17:40 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Erster Kreisrat

Protokollführer/in